NACHRICHTEN
Österreich

Euclid enthüllt das Geheimnis der Zwerggalaxien – Revolution in der Astronomie!

Die ESA veröffentlicht erste Daten von "Euclid", einer Mission zur Erforschung von Galaxien und Dunkler Materie, mit 35 TB an Beobachtungen.

Innsbruck, Österreich - Ein bahnbrechender Schritt in der Astronomie: Die Europäische Weltraumorganisation (ESA) hat zum ersten Mal über 35 Terabyte an Daten veröffentlicht, gewonnen durch die „Euclid“-Mission. Diese Daten entsprechen einer Woche astronomischer Beobachtungen und sind ein Quantensprung für die Erforschung des Universums. Laut Valeria Pettorino von der ESA betrifft die Veröffentlichung auch eine erste Klassifizierung von über 380.000 Galaxien. Die mit Hochleistungs-Teleskopen aufgenommenen Bilder zeigen, dass „Euclid“ ein Drittel des Himmels abdecken wird – das sind insgesamt 14.000 Quadratgrad, die uns tiefere Einblicke in die

Entstehung von Galaxien ermöglichen werden, wie **Kleine Zeitung** berichtete.

Ein Team aus Innsbruck an Bord

Besonders bemerkenswert ist die Beteiligung eines Forschungsteams der Universität Innsbruck. Unter der Leitung von Francine Marleau und Tim Schrabback wurden durch die „Euclid“-Daten mehr als 2.600 Zwerggalaxien identifiziert und katalogisiert. Diese Zwerggalaxien sind wichtig, da ihre Zahl und Verteilung entscheidende Hinweise darauf geben können, wie genau kosmologische Modelle die Gesetze des Universums abbilden. Marleau erklärte, dass mit diesen ersten Schritten die Wissenschaftler nun das Potenzial von „Euclid“ testen können, um Galaxien weiter entfernt von unserer Erde zu untersuchen, als das bisher möglich war – dies war bislang nur in nahegelegenen Gruppen möglich, so der Bericht von **Tirol.ORF.at**.

Die Mission „Euclid“ wird nicht nur mithilfe moderner Teleskoptechnik, sondern auch durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz vorangetrieben. Über 10.000 „Citizen Scientists“ haben dazu beigetragen, Algorithmen zu verbessern, die in der Lage sind, unzählige Galaxien zu klassifizieren. Das Ziel ist klar: ein besseres Verständnis der Dunklen Materie und Dunklen Energie, die einen Großteil des Universums ausmachen. Die ersten Veröffentlichungen könnten wegweisende Informationen zur Struktur des Kosmos liefern und so ein neues Fenster für die Erforschung des Weltraums öffnen.

Details	
Ort	Innsbruck, Österreich
Quellen	• **www.kleinezeitung.at** • **tirol.orf.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at